



**Kurzbericht**  
**Evaluation zur zweiten Umsetzung des**  
**Orientierungspraktikums (OSP)**  
**Wintersemester 2016/17**

Autor: Dipl.-Päd. Michael Thimm  
Fachbereichsleitung Orientierungspraktikum (OSP)  
Juli 2017

## 1. Einleitung

Der zweite Durchlauf des Moduls Bildungswissenschaften hat im Zeitraum vom 17.10.2016 - 20.04.2017 stattgefunden. Für alle Lehramtsstudierenden im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang ist ein **dreiwöchiges Orientierungspraktikum (OSP)** an einem Gymnasium in Baden-Württemberg verbindlich vorgeschrieben. Es wird von den jeweiligen Universitäten begleitet. Das OSP ist Bestandteil des Moduls Bildungswissenschaften. Dieses besteht aus einer Vorlesung („Einführung in die Bildungswissenschaften“), dem Praktikum sowie einem Vor- und Nachbereitungsworkshop. Das gesamte Modul zielt auf eine bessere Verzahnung von universitärer Ausbildung und Praxisphasen in der Lehrerausbildung ab und soll darüber hinaus den Studierenden frühzeitig die Möglichkeit geben, ihre Studien- und Berufswahlentscheidung zu reflektieren bzw. zu überprüfen.

### Was hat sich im Vergleich zum ersten Durchlauf verändert?

Die Evaluation des ersten OSP hat uns umfangreiche Daten bzw. Rückmeldungen zum Curriculum, zum didaktisch-methodischen Vorgehen und zur organisatorischen Umsetzung geliefert. Auf der Grundlage dieser Anregungen haben wir in enger Zusammenarbeit mit den Workshopleiterinnen und Workshopleitern der Staatlichen Seminare (Gymnasium, Berufliche Schulen) eine umfassende Überarbeitung im Vorfeld des zweiten OSP durchgeführt. Dabei haben wir insbesondere die „neuralgischen Punkte“ unter die Lupe genommen, also die Punkte, die gleichzeitig von unterschiedlichen Seiten an uns herangetragen wurden. Im Folgenden sind beispielhaft fünf zentrale Aspekte aufgeführt, die wir bei der Überarbeitung besonders berücksichtigt haben:

- Reduzierung des Umfangs der Aufgabenstellungen (z.B. vorgegebene Wortanzahl) und der zu bearbeitenden Core Practices (zentrale Lehrtätigkeiten)
- Optimierung der Aufgabenstellungen für die Studierenden hinsichtlich der Zielformulierungen, des Verständnisses und der Transparenz

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

### Institut für Erziehungswissenschaft

Prof. Dr. Matthias Nückles  
Leiter der Abteilung Empirische  
Unterrichts- und Schulforschung

Prof. Dr. Jörg Wittwer  
Leiter der Abteilung Empirische  
Lehr- und Lernforschung

Rempartstraße 11  
79098 Freiburg

Tel. 0761/203 -2448  
Fax 0761/203 -2458

[www.ezw.uni-freiburg.de](http://www.ezw.uni-freiburg.de)

### Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Verena Saller M.A., Master  
Bildungsmanagement  
Leiterin ZfS

Dipl.-Päd. Michael Thimm  
Fachbereichsleitung OSP

Anette Bender M.A.  
Programmkoordination OSP

Universitätsstr. 9  
79098 Freiburg

Tel. 0761/203 - 6894  
Fax 0761/203 - 9472

- Verstärkte Verknüpfung bildungswissenschaftlicher Inhalte mit schulpraktischen Erfahrungen (Steigerung der Kohärenz)
- Bündelung aller organisatorischen Aspekte des OSP in eine - aus den Workshops ausgelagerten - Informationsveranstaltung
- Reduzierung der inhaltlichen Komplexität sowie verbesserte Strukturierung bzw. Gliederung von Begleitheft und Trainerleitfaden

## 2. Zeitlicher Ablauf und Teilnahmen

Der zweite Durchlauf des OSP fand im WS 2016/17 zu folgenden Zeiten statt: Begleitveranstaltungen: Vorbereitung am 22./23.02.2017 und Nachbereitung am 27.03.2017 (Anzahl Workshops: 22); Praktikumszeitraum: 06.03.-24.03.2017. Insgesamt haben **396** Studierende das OSP erfolgreich absolviert.

## 3. Evaluation: Methode und Datenlage

Die Studierenden, die Workshopleiter/innen sowie die praktikumsgebenden Schulen haben sich an der Bewertung des ersten Durchlaufs beteiligt; zur Evaluation wurden folgende Verfahren eingesetzt:

- bei den teilnehmenden **398** Studierenden kam ein Fragebogen mit 39 Items zum Einsatz
- **Sechs** Workshopleiter/innen haben im Rahmen eines Evaluationsworkshops Rückmeldungen gegeben und
- die betreuenden Lehrkräfte an den Schulen nahmen an einer Onlinebefragung teil (Rücklauf: **89 von 196** Schulen haben sich beteiligt).
- Darüber hinaus wurde die **Qualität der zu bearbeitenden Aufgaben**, die einen wichtigen Bestandteil der Studienleistung darstellen, durch das ZfS bewertet.

## 4. Zusammenfassung zentraler Evaluationsergebnisse

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Studierenden das Praktikum als sehr hilfreich und gewinnbringend für Ihre Orientierung im Kontext des Lehramtsstudiums einschätzen.

#### 4.1. Ergebnisse der Evaluation durch die Studierenden

- ✓ Der Kontakt und die Gespräche mit den Lehrkräften in den Schulen.
- ✓ Die Möglichkeit, eigene Unterrichtseinheiten durchzuführen.
- ✓ Die Interaktion mit Schülern und Schülerinnen.
- ✓ Der Perspektivwechsel vom Schüler/von der Schülerin zur „Lehrkraft.“
- ✓ Das offene und freundliche Kollegium in der Schulen.
- ✓ Die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten des Lehrer/innenberufs zu erhalten.
- ✓ Die gute und sehr hilfreiche Betreuung durch die Lehrkräfte an den Schulen

Die Portfolioarbeit wurde von den Studierenden weniger gut beurteilt. Darüber hinaus wurde angeregt, keine zeitliche Vorgabe für den Umfang des angeleiteten Unterrichtens festzulegen.

#### 4.2. Evaluation durch die Workshopleiterinnen/ Workshopleiter

Im Folgenden werden einige der wesentlichen positiven Aspekte aufgeführt, die von den Workshopleiter/innen benannt wurden sowie einige Optimierungsvorschläge, die für den nächsten Durchlauf weiterhin im Fokus der Überarbeitung stehen sollten:

- ✓ Die Neugestaltung des Begleithefts und des Trainerleitfadens zum OSP ist gelungen und sehr hilfreich.
- ✓ Die einleitenden Erläuterungen zum Theorie-Praxis-Verhältnis im Begleitheft sind sehr zielführend und konnten den Studierenden gut vermittelt werden.
- ✓ Die reduzierte Aufgabenvielfalt und die damit verbundene transparente Struktur der Inhalte haben ein effektiveres Arbeiten im Seminar ermöglicht.
- ✓ Die Organisation der Workshops von Seiten des ZfS war sehr gut.

Die Überarbeitungen wurden von den Workshopleitern und Workshopleiterinnen sehr positiv eingeschätzt. Insbesondere die Auslagerung aller organisa-

torischen Themen aus den Workshops in eine gesonderte Informationsveranstaltung wurde als große Erleichterung empfunden. Auch der reduzierte Umfang der Aufgaben und die damit verbundene Erhöhung der Transparenz bzw. der inhaltlichen Nachvollziehbarkeit wurden als deutliche Verbesserung wahrgenommen.

## 5. Ergebnisse der Evaluation der Ausbildungslehrer/innen und/oder betreuenden Lehrkräfte an den Schulen

An der zweiten Onlineumfrage unter ca. 196 Schulen beteiligten sich 89 Ausbildungslehrer/innen und/oder betreuende Lehrkräfte; die Rückmeldungen zeigen ein insgesamt positives Bild in der Einschätzung des Orientierungspraktikums. Ein für uns sehr erfreuliches Ergebnis ist, dass die Lehrkräfte zu fast 70% den eigenen **Betreuungsaufwand** als angemessen einschätzen.

Hier einige der wesentlichen Aspekte, die mehrfach genannt wurden:

- ✓ Der reduzierte Umfang der Aufgaben und die inhaltlich angepasste Ausgestaltung des OSP waren in diesem Jahr deutlich besser.
- ✓ Die meisten Studierenden kamen sehr motiviert und gut vorbereitet in die Schulen und konnten beispielsweise selbständig Beobachtungsaufgaben durchzuführen.
- ✓ Die ausführlichen und fundierten Informationen im Begleitheft zur inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung des OSP sind sehr hilfreich als Vorbereitung für die Betreuung der Studierenden.

### Ausgewählte Optimierungsvorschläge der Ausbildungslehrer/innen und/oder betreuenden Lehrkräfte

- ✓ Für eine vertiefte Orientierung im Praktikum sollten die Studierenden mehr bzw. längere eigene Unterrichtsanteile durchführen können, wenn sie dies möchten.
- ✓ Manche Studierende waren noch sehr stark in der Schülerrolle verhaftet und auch in ihrem Sozialverhalten mitunter nicht immer situationsangemessen. Dies sollte im Vorbereitungsworkshop mit den Studierenden thematisiert werden.

## 7. Qualität der zu bearbeitenden Aufgaben

Die Qualität der zu bearbeitenden Aufgaben lässt sich im Durchschnitt als gut bis befriedigend bezeichnen. Studierende haben mitunter Mühe, Theorie in der Praxis zu erleben und zu beschreiben. Im Sinne einer verstärkten Verzahnung von Theorie und Praxis bleibt dies weiterhin ein wichtiger Aspekt für uns, der in der Weiterentwicklung des Curriculums kontinuierlich bearbeitet werden wird. Die zentrale Fragestellung des OSP, ob die Studien- und Berufswahl als richtig eingeschätzt wird, wurde wieder von fast allen Studierenden bejaht. Viele fühlen sich durch die Erfahrungen, die sie im OSP machen konnten, nicht nur eindeutig bestärkt in ihrer Berufswahl, sondern auch sehr motiviert für das weitere Studium.

## 8. Fazit und Ausblick

Die Zusammenfassung aller Evaluationsbereiche ergibt auch für den zweiten Durchlauf des OSP in der Gesamtschau wieder ein sehr positives Bild.

Erneut wurden die wesentlichen Zielsetzungen des OSP erreicht:

1. die Reflexion und Überprüfung der Studien- und Berufswahl
2. die Verzahnung von bildungswissenschaftlichen Befunden mit schulpraktischen Erfahrungen.

Durch den Core-Practice-Ansatz, der jetzt in der Anzahl der zu bearbeitenden Lehrtätigkeiten auf 10 gekürzt wurde, konnten die Studierenden weiterhin relevante zentrale Tätigkeiten einer Lehrkraft kennenlernen und auch in kurzen angeleiteten Unterrichtseinheiten praktisch durchführen.

Durch die Überarbeitung sämtlicher Beobachtungsbögen und Arbeitsunterlagen wurde eine deutlich höhere Kohärenz zwischen bildungswissenschaftlichen Kenntnissen und schulpraktischen Erfahrungen erreicht. Die zu bearbeitenden Aufgaben beziehen sich jetzt durchgehend und direkt auf die in der Vorlesung vermittelten Inhalte.

Durch die umfassende Überarbeitung wurden sowohl die Komplexität des Curriculums insgesamt reduziert als auch der Umfang der Aufgaben.

Nicht zuletzt war auch das zweite OSP wieder erfolgreich, weil die inhaltlich und organisatorisch enorm umfangreichen Abstimmungsbedarfe bzw. Absprachen sowie der gesamte Informations- und Kommunikationsfluss zwischen allen beteiligten Institutionen und Akteuren im Großen und Ganzen

sehr gut funktioniert haben. Trotzdem ist auch hier aus Sicht der Universität Freiburg weiterhin an optimalen Kommunikationswegen und -strukturen zu arbeiten, um das OSP nachhaltig und langfristig erfolgreich zu etablieren.

Auch der dritte Durchlauf des OSP in 2018 wird vorab weitere Überarbeitungen mit sich bringen. Diese werden sich aber eher auf punktuelle Aspekte wie z.B. das Portfolio beziehen und nicht mehr auf eine umfassende Reduzierung des Umfangs der Aufgaben. Insofern sind die Rahmenbedingungen gesetzt und einzelne Felder können nun nochmal vertieft bearbeitet werden. Gerade bei einigen Aufgaben zu verschiedenen zentralen Lehrtätigkeiten haben wir wertvolle didaktisch-methodische Hinweise und Anregungen der Workshopleiter/innen erhalten, die wir in den nächsten Monaten gerne umsetzen. Auch die vielen hilfreichen Kommentare der Lehrkräfte an den Schulen sind für uns Anlass, das Material des Curriculums noch einmal kritisch zu sichten und ggf. Korrekturen vorzunehmen.

Das OSP ist aus unserer Sicht auf einem sehr guten Weg, es ist weiterhin ein innovatives Modell, das in hohem Maße zu einer Professionalisierung in der Lehrer/innenausbildung beiträgt. Genau das haben uns viele Lehrkräfte zurückgemeldet: Die Studierenden starten auf einem ganz anderen Niveau, als dies oftmals früher der Fall war, ins Praktikum: gut vorbereitet, meistens hoch motiviert, sehr zielstrebig und mit ersten bildungswissenschaftlichen Kenntnissen ausgestattet. Gerne möchten wir auch bei dem kommenden OSP Gestaltungsspielräume nutzen, kontinuierlich an Optimierungen arbeiten, neue Formate entwickeln und im Gespräch und im Austausch mit allen Beteiligten bleiben.

## **10. Zeitlicher Ablauf OSP Wintersemester 2017/18**

Die Termine für das nächste OSP in 2018 wurden wieder in Absprache mit den Staatlichen Seminaren und dem Sprecher der gymnasialen Schulleitungen in Südbaden abgestimmt:

- WS 2017/18: Vorlesung „Einführung in die Bildungswissenschaften“
- 21.02. - 22.02.2018: Vorbereitungsworkshop
- 26.02. - 16.03.2018: OSP
- 19.03.2018: Nachbereitungsworkshop